



Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

Mitteilung G 12/2018

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude	Rote Reihe 6 30169 Hannover
Telefon/ FAX	0511 1241-0/266
E-Mail	landeskirchenamt@evlka.de
Auskunft	Hannelore Gerstenkorn
Durchwahl	0511 1241-392
E-Mail	Hannelore.Gerstenkorn@evlka.de
Datum	9. August 2018
Aktenzeichen	V-N-842-8.5
Vorgangs-Nr.	V-N- 842-8.5-4619

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt / Materialien zur Ökumenischen FriedensDekade vom 11. bis 21. November 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem **Motto „Krieg 3.0“** findet vom 11. – 21. November 2018 die diesjährige FriedensDekade statt. Das biblische Geleitwort steht bei Matthäus 26, 52: „...**wer das Schwert nimmt, der wird durchs Schwert umkommen.**“

2018 denken wir an den **Beginn des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren**, der Europa verwüstete. Wir erinnern an das **Ende des 1. Weltkrieges**, mit Millionen von Verwundeten und Toten vor 100 Jahren; und vor 80 Jahren brannten die Synagogen in der **Progromnacht**. Angesichts all dieser Gräueltaten postulierte der Ökumenische Rat der Kirchen vor 70 Jahren: **„Krieg soll nach Gottes willen nicht sein!“**. Die UN verkündeten 1948 die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“.

Aufgrund der atomaren Bewaffnung müssen wir unter der Bedrohung leben, dass alles Leben auf Erden von Menschen vernichtet werden kann. Diese Drohung wird aufrechterhalten. Durch die Weiterentwicklung taktischer Atomwaffen, werden die Gedankenspiele für einen Einsatz verstärkt. **Automatisierte Waffensysteme** scheinen einen Krieg möglich zu machen bei dem der Angreifer nur noch den Feind und nicht sich selbst gefährdet. „Waffen aus dem 3D – Drucker“ scheinen Krieg wieder „billig“ zu machen. „Cyberwar“ kann „ganz sauber“ vom Schreibtisch aus töten. Die weltweiten Ausgaben für Militär steigen stetig und dies auch wieder in Europa und Deutschland. Deutschland exportiert immer mehr Rüstungsgüter in sog. Drittstaaten und Entwicklungsländer.

Diese Aufrüstung zum **„Krieg 3.0“** raubt der Menschheit Mittel an Intelligenz, Ressourcen, Tatkraft und finanziellen Möglichkeiten. Sie fehlen, um z.B. die Klimakatastrophe einzudämmen oder die Frage nach einem gerechten Wirtschaftssystem zu lösen. Diese sind jedoch die wesentlichen Ursachen für Krieg, Flucht und Terror.

.../2

Die Landeskirche will erkennbar **den Weg der „Kirche des gerechten Friedens“** beschreiten. Dies hat sie mit mehreren Beschlüssen der Synode, insbesondere mit der Einrichtung des Fonds Friedenswege und der daraus hervorgehende Unterstützung von „Begegnungsorten des Friedens“ in der Fläche der Landeskirche deutlich gemacht. So will sie ein Signal in die Gesellschaft geben, dass der Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung nicht überholt, sondern aktuell notwendig ist.

Die Ökumenische FriedensDekade ist vielleicht der am besten geeignete Anlass, dass dieser Wille zum Frieden in unseren Kirchengemeinden erfahrbar wird und in die Gesellschaft ausstrahlt. Der Volkstrauertag kann in diesem Zusammenhang gut aufgenommen werden.

„Das große Ziel „Kirche des gerechten Friedens werden“ soll in der Praxis mit immer neuen Schritten umgesetzt und anschaulich werden.“ (Beschluss der Synode, Mai 2017). Nutzen Sie die Materialien, die für die FriedensDekade erarbeitet wurden, um diese Praxisschritte zu gehen. Es ist möglich mit recht geringem Aufwand Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen zu gestalten.

Als **Anlage** finden Sie ein **Materialheft für den Bittgottesdienst für den Frieden 2018**, vom Kirchenamt der EKD.

Bestellt werden kann die **„Handreichung für Kirchengemeinden zur FriedensDekade 2018“**, die jedes Jahr von der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF) erstellt wird. www.friedensdienste.de

Darüber hinaus wurde wie jedes Jahr von einer Arbeitsgruppe der ACK gemeinsam mit der AGDF eine **umfassende Arbeitshilfe** erstellt (Materialheft, Plakate, Texte, u.a.). Bestellung: Tel.06762-2261, material@friedensdekade.de; www.friedensdekade.de

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. 03028-395184; www.asf-ev.de bietet vertiefende Materialien.

Die **Arbeitsstelle Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste** bietet darüber hinaus die Vermittlung von Vorträgen, Gottesdiensten und Workshops an (Pastor Lutz Krügener, kruegener@kirchliche-dienste.de, Tel. 0511-1241560).

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Springer)

Anlage

Verteiler:

Pfarrämter durch die Superintendenturen (mit Abdruck für diese)

Vorsitzende der Kirchenkreistage

Landessuperintendenturen

Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen